

Gebrauchsanweisung



Promanal Neu Austriebsspritzmittel

500 ml

- nicht bienengefährlich (B)
- geeignet für den ökologischen Landbau (L)

B) In Deutschland eingestuft als: NB664 I: Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

L) lt. Verordnung (EU) Nr. 2018/848

Zur Bekämpfung von Woll-, Schmier- und Schildläusen sowie Spinnmilben. Reines Weißöl (Paraffinöl)-Präparat ohne weitere insektizide Zusätze, der ölige Spritzbelag erstickt die Schädlinge.



Artikelnummer	615610
GTIN Basisartikel	4005240156100
Zulassungsnummer	2633-903
Wirkstoff/Deklaration	• 546g/l Paraffinöl (60% w/w) • Kontaktinsektizid, -akarizid, Emulsion, Öl in Wasser (EW) • Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Insecticide Resistance ActionCommittee (IRAC): Wirkmechanismus (IRAC GRUPPE): nicht gelistet.
PSM-/Biozid-Informations-Satz	Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Ggf. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.
Anwendung	Vor Gebrauch schütteln! Messbecherverchluss abschrauben und Spitze des Spritzverschlusses mit einem Messer abschneiden. 2 %ig, d.h. 20 ml Konzentrat in eine Spritze geben, mit 1 Liter Wasser auffüllen und gut schütteln. Alle Pflanzenteile gründlich benetzen. Nicht der prallen Sonne aussetzen. Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten. Pflanzen möglichst auch einige Tage nach der Behandlung keiner starken Sonneneinstrahlung aussetzen. Im Obstbau und Weinbau nicht unmittelbar vor oder nach Frostergebnissen einsetzen. Anwendung nur bei trockenem, frostfreiem Wetter. Ab tropfende Spritzbrühe kann Ölflecken verursachen. Untergrund abdecken. Obstbau und Weinbau: Spritzen bis zur tropfenden Nässe.



Anwendungs-/Zulassungsgebiete	Obstbau: Spinnmilben (Wintereier), Schildläuse (überwinternde Stadien) an Kernobst, Steinobst, Beeren obst (ausg. Erdbeeren) im Freiland. Weinbau: Spinnmilben (Wintereier) an Weinreben im Freiland. Zierpflanzenbau: Spinnmilben (Winter eier), Schildläuse (überwinternde Stadien) an Ziergehölzen im Freiland; Spinnmilben, Schildläuse, Woll- und Schmierläuse (Pseudococcidae) an Zierpflanzenkulturen unter Glas, in Wohnräumen, Büroräumen und Balkonen.		
Verwenderkategorie	Für die Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig.		
Weitere Anwendungshinweise	Wartefrist bis zur Ernte bzw. Nachbaufrist: Keine Max. Anzahl der Anwendungen: Obst- und Weinbau: Im Freiland nicht mehr als eine Anwendung pro Jahr und Kultur, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die diesen Wirkstoff enthalten. Zierpflanzenbau: (unter Glas, Wohnräume, Büroräume, Balkone): nach Bedarf, bei zeitlichem Abstand von 7 Tagen (Spinnmilben), bzw. 14 Tagen (Woll- oder Schmierläuse (Pseudococcidae), Schildläuse)		
Aufwandmenge	Kultur, Anwendungsbereich	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt(e)
	Zierpflanzenbau	Spinnmilben (Wintereier)* und Schildläuse (über winternde Stadien) an Ziergehölzen im Freiland	2 %ig
	Zierpflanzenbau	Spinnmilben, Woll- oder Schmierläuse (Pseudo - coccidae), Schildläuse an Zierpflanzen kulturen unter Glas, in Wohn - räumen, Büroräumen, Balkonen	2 %ig
	Obstbau	Spinnmilben (Wintereier)* und Schildläuse** (überwinternde Stadien) an Kernobst, Steinobst, Beerenobst (ausg. Erdbeeren) im Freiland	2 %ig, Kern- und Steinobst: 10 ml in 500 ml Wasser/10 ml und 1m Kronen - höhe (maximal 30 ml in 500 ml) Beerenobst 1ml in 50 ml Wasser/ml
	Weinbau	Spinnmilben (Wintereier) an Weinreben im Freiland	2 %ig, 8 ml in 400 ml Wasser/10 m²
	*Die Behandlung gegen Wintereier der Spinnmilbe ist nur zur Minderung des Frühbefalls geeignet.		
	**Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebspezifischen Bedingungen zu prüfen.		
Mischbarkeit	Promanal Neu Austriebsspritzmittel nicht in Mischung mit anderen Pflanzenschutzmitteln anwenden.		



Pflanzenverträglichkeit

Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten.

Zierpflanzenbau:

Promanal Neu Austriebsspritzmittel eignet sich für die Behandlung hartblättriger Pflanzen wie z. B. Ficus, Zitrus, Palmen, Yucca, Orchideen, Philodendron, Drachenbaum, Dieffenbachie und Kakteen. Weichblättrige oder blühende Pflanzen und Farne sollten nicht mit Promanal Neu Austriebsspritzmittel behandelt werden, da es zu Schäden kommen kann. Die Verträglichkeit bei Oleander ist je nach Zustand der Pflanzen sehr unterschiedlich. Deshalb empfehlen wir, vorab einige Zweige zur Probe zu behandeln.

Obstbau:

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit unter den betriebspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Anwenderschutz

Achtung. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

Umweltschutz/ Anwendungsbestimmungen

Achtung. Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Verschüttete Mengen aufnehmen. Inhalt/ Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Vorsicht Pflanzenschutzmittel! Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Mittel und/ oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einträge über Hof- und Straßen abläufe verhindern.) Zum Schutz von Gewässerorganismen/Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen), bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Keine Anwendung, wenn Gefahr der Abdrift auf benachbarte Oberflächengewässer besteht. Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Insecticide Resistance Action Committee (IRAC): Wirkmechanismus (IRAC GRUPPE): nicht gelistet.

Erste Hilfe

Bei auftretenden Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen. Nach Einatmen für Frischluft sorgen. Bei Berührung mit der Haut mit Wasser abspülen. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser spülen. Nach Verschlucken den Patienten nicht erbrechen lassen – mögliche Aspirationsgefahr! Bei auftretenden Beschwerden Arzt aufsuchen und Etikett oder Verpackung vorlegen.

Gefahrenpiktogramme



GHS09

Signalwort

Achtung

Gefahrenhinweise (H-Sätze)

H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Gefahrenhinweise (EUH-Sätze)

EUH401 - Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.



Sicherheitshinweise (P-Sätze)

P101 - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P264 - Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P270 - Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P391 - Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501 - Inhalt/Behälter ordnungsgemäßer Entsorgung zuführen.

Lagerung

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Vor Frost schützen.

Entsorgung

Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll, über das WC oder die Kanalisation entsorgen.

Sonderabfallsammler übergeben. Die restentleerte Verpackung gehört in die Wertstoffsammlung.

Entleerte Verpackung nicht wieder verwenden.